

Umstrittenes Amazonas-Projekt: Ölgigant ConocoPhillips 'steigt aus'

13.05.2011, 18:37 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Survival International Deutschland e. V.*



Ölschlepper werden auf den Flüssen im Norden Perus oft gesichtet. © Survival

Laut der Organisation Amazon Watch hat der US-Ölgigant ConocoPhillips angekündigt, sich aus Block 39 im nördlichen Amazonasgebiet in Peru zurückzuziehen.

Die Entscheidung fiel, nachdem es zu weltweiter Empörung über die Bedrohungen für zwei unkontaktierte Völker durch Ölarbeiten in dem Gebiet kam.

Mehr als 50 internationale NGOs haben im November 2010 einen Brief von Survival International unterschrieben, welcher die Ölunternehmen ConocoPhillips, Repsol-YPF und Perenco dazu aufruft, sich umgehend aus dem Gebiet zurückzuziehen.

Unkontaktierte Indigene weisen nur geringe Immunität gegen Krankheiten von außerhalb auf, welche von Ölarbeitern eingeschleppt werden können. Auch kann es zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen den Arbeitern und Indigenen kommen, wenn das Land der Indianer bedroht wird.

Ölschlepper werden auf den Flüssen im Norden

Perus oft gesichtet. © Survival ConocoPhillips hatte über 45% von Block 39 verfügt, Mehrheitsbesitzer bleibt das spanisch-argentinische Unternehmen Repsol. ConocoPhillips hat den neuen Besitzer von Block 39 noch nicht angekündigt.

Das englisch-französische Unternehmen Perenco plant weiterhin, eine Pipeline von dem selben Gebiet quer durch den Regenwald zu bauen, welche große Teile des Waldes und der Heimat der Indigenen zerstören würde.

Survival Internationals Direktor Stephen Corry sagte heute: "Wenn diese globalen Unternehmen wirklich soziale Verantwortung übernehmen wollen, können sie nicht in Regionen tätig sein, wo das Leben von Menschen gefährdet wird. Es ist unmöglich, das Einverständnis von unkontaktierten Völkern für die Arbeit auf ihrem Land einzuholen. Das einzige was bleibt ist also, sich von ihrem Land fernzuhalten."

Lesen Sie diese Meldung online: <http://www.survivalinternational.de/nachrichten/7273>

Portrait

Survival International ist eine weltweit aktive Menschenrechtsorganisation, die sich für die Rechte von indigenen Gruppen einsetzt. Dabei konzentrieren wir uns auf diejenigen, die in größter Isolation und fernab der Außenwelt leben. Sie sind am meisten bedroht und sind dabei alles zu verlieren – auch ihr Leben. Survival International legt den Schwerpunkt auf Kampagnen und Aufklärungsarbeit als effektive Methode, langfristig Verbesserungen für indigene Gruppen zu erreichen. Zudem bemühen wir uns, bestehende Vorurteile durch Bildungsarbeit abzubauen.

News-ID: 537594 • Views: 189 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/537594/Umstrittenes-Amazonas-Projekt-Oelgigant-ConocoPhillips-steigt-aus.html>